

Der April macht seinem Ruf Ehre

Mittlerer Frühlingsmonat mit Frost und Temperaturen bis 30 Grad

Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT. Der April macht bekanntlich was er will und in diesem Jahr war ihm wohl nach Sommerwetter zu Mute. Gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 war der mittlere Frühlingsmonat nach 2007 der zweitwärmste und zweitrockenste. Konkret war er 4,6 Grad zu warm, 73 Liter pro Quadratmeter zu trocken, 86 Stunden zu sonnig.



Der April startete mit einem abwechslungsreichen Osterwochenende. Mit einer Tageshöchsttemperatur von nur acht Grad fielen am Ostersonntag noch knapp drei Liter Regen. Der niederschlagsfreie Ostermontag startete mit -0,8 Grad im Frostbereich, während der Dienstag, 3. April, mit 20 Grad der erste „warme Tag“ des Jahres war. Bei einer Föhnwetterlage sank am 4. die Temperatur nach dem Zusammenbruch des Föhns und dem Eintreffen einer Schlechtwetterfront innerhalb von 30 Minuten von 21 auf 13 Grad. Am 6. trocknete Hoch „Leo“ die feuchte Schauerluft ab und schickte trocken-

warme Frühlingsluft aus dem Mittelmeerraum. Mit 25 Grad war der 8. April der erste Sommertag des Jahres mit der höchsten Temperatur seit dem 5. September 2017. Dieses herrliche Frühlingswetter blieb bis zum 10. erhalten.

Nach 0,4 Litern Nieselregen gelangte ab dem 11. unter dem Einfluss von Hoch „Martin“ und Tief „Joi“ auch Saharastaub in die Region. Neben längeren sonnigen Abschnitten war es immer wieder wolkig. Die erste frühlingshafte und niederschlagsarme Aprilhälfte war 2,2 Grad zu warm, mit 10,8 Litern pro Quadratmeter fielen erst zwölf Prozent des normalen Aprilniederschlags und die Sonne schien an 111 Stunden schon 64 Prozent des Aprilsolls.

Nachdem die zweite Aprilhälfte mit 0,6 Litern Regen (in Bad Säckingen waren es 13,6 Liter) und einer Tageshöchsttemperatur von „nur“ 19 Grad startete, brachte Hoch „Norbert“ ab dem 17. den Hochsommer im April. Mit strahlendem Sonnenschein waren bis zum 23. alle Tage Sommertage, mit 29,5 Grad wurde die zweithöchste Apriltemperatur der letzten 50 Jahre verzeichnet. Die 0,6 Liter Regen am 23. April waren buchstäblich ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit viel Sonnenschein und nur 1,6 Liter n Regen schaltete das Wetter an den folgenden fünf Tagen nach dem Sommer mitten im April wieder in den Normalbetrieb um. Der April verabschiedete sich neben viel Wind und Sonnenschein mit 2,4 Litern Regen, der die extreme Trockenheit jedoch kaum merklich abgeschwächte.



Wie im Hochsommer – volle Eisdielen im April

FOTO: PAULA VALENZUELA

Wetterwerte vom April in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN

